

Beilage zum Halle'schen Tageblatt.

N^o 3.

Sonntag, den 4. Januar

1874.

Aus Halle und Umgegend.

3. Januar.
— In den Tagen vom 18. bis einschließlich 25. December 1873 sind bei dem hiesigen Kaiserlichen Postamt und bei der Kaiserlichen Post-Expedition auf dem Bahnhofe zusammen 8692 Stück Pakete ohne declarirten Werth (gegen 8577 im Jahre 1872) zur Aufgabe gelangt. Die Zahl der in dieser Zeit bei dem Stadtpostamt angekommenen und ausgegebenen Pakete betrug 8092 Stück (gegen 7295 im Jahre 1872.) Die stärkste Aufgabe hat — mit 1774 Paketen — am 23., die stärkste Ausgabe ebenfalls am 23. — mit 1484 Paketen stattgefunden.

Aus vergangenen Tagen.

(Königsreisen vor anderthalb Jahrhunderten.)
Der jetzigen Generation erscheint oft das Reisen mit dem Dampfwagen noch zu langsam, obwohl dadurch gegen unsere frühere, schnellste Reisezeit, die Eisenbahnen, mindestens zwei Drittel der Reisezeit erspart werden. Welcher Aufwand an Zeit aber vor anderthalb Jahrhunderten selbst bei Reisen der höchsten Herrschaften erforderlich war und welcher Kräfte und Transportmittel es bei solchen Anlässen bedurfte, das mögen nachstehende Documente über zwei Reisen des Königs von Polen und Churfürsten von Sachsen, sowie der Königin von Polen im December 1733 veranschaulichen.

König August von Polen, Churfürst von Sachsen, beabsichtigte am 9. December 1733 eine Reise von Dresden nach Döbeln anzutreten. Zur Bewachung der verschiedenen Poststationen erhielt der Geheimne Cabinetsminister Graf Sulkowski am 2. December folgende Verfügung:
„Demnach Durch Königl. Majestät in Polen und Churfürstl. Durchlaucht zu Sachsen, Mein Allergnädigster Herr, allergnädigst entschlossen auf künftigen Venstag Neundec. Decembris a. e. von hier nach Döbeln in Schlesien zu reisen, dabei aber die Kaiserlichen Post-Stationen zu Bunzlau, Haynau, Neumark, Breslau, Ohlau, Schiergast und Brieg mit zu berühren gereten. Als werden die Hrn. Post-Weisere auf besagten Kaiserl. Post-Stationen hieherdurch freundlich ersucht, Auf den 10ten Tage Zehnten Decembris a. e. folgende Tage, die in der Befehls sub Δ specificirte gute und tüchtige Post-Pferde dinstelbar parat zu halten und Churfürstl. Maj. samt Dero bei sich habende und folgende Suite, ohne alle Hinderniß und Aufsehalten fortzuschaffen; Von dieser Notiz und Specification Abchrift zu nehmen und von Station zu Station bis Brieg weiter abzugeben, auch wofern etwas Hinderliches zufallen sollte, Solches anhero zu melden und hierbey überall alle geneigte Beförderung zu erweisen;
Datum, Dresden den 2ten Dec. 1733.

Er. Königl. Maj. in Polen und Churfürstl. Durchlaucht zu Sachsen bestallter Geheimner Cabinets-Minister, Ober Stall Meister, Cammerer, Obrister über ein Regiment von der Infanterie auch Commandant der Parforce-Jagdt zc. A. G. Sulkowski.

Specificatio

Derer vor Churfürstl. Maj. in Polen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen, auch bei sich habende und folgende Suite von Dresden bis Döbeln benötigten Post-Pferde, ist:

- 181 Pf. 56 Postill. 27 Wagen.
12 Pf. 4 Postill. — Wagen zur Reserve und daferne man derselben bedürftig seyn möchte.
von Dresden nach Breslau, Tarnowitz und Cracau. den 21. Decbr. 1733.
Früh auß Dresden eodem in Budissin 3 1/2 Meilen = Nachtlager.
in Rothstrescham 3 = „
in Biallau 3 = „
in Geynau 3 = „
den 22. Decbr. in Neumark 2 = Nachtlager.
in Brieg 4 = „
den 23. in Breslau 4 = Nachtlager und den 25. Rasttag.
in Ohlau 4 = „
in Schiergast 2 = „
den 24. in Döbeln 3 = Nachtlager.
in Döbeln 3 = „
den 26. in Döbeln 3 = Nachtlager.
in Döbeln 5 = Rasttag.
den 27. in Döbeln 2 = „
in Tarnowitz 3 = „
den 29. in Tarnowitz 3 = Nachtlager.
in Tarnowitz 3 = „
den 30. in Tarnowitz 3 = Nachtlager.
den 31. in Cracau 3 = „
- 20 Abwechslungen und 66 Meilen.
Eine Reise von 66 Meilen war also vor 140 Jahren, ungeachtet alle Wagen mit 6 Pferden bespannt waren, nur in 11 Tagen zurückzulegen. Jetzt legt man dieselbe

Dritte Suite den 11ten Decbr. 6 Pf. Anderer Wagen des Hrn. Geh. Cab. Min. von Brühl, 6 = Ein Wagen des Hrn. Geh. Rath's von Wilons, 12 = Zwei Cab. Canzley-Wagen, 6 = Cab. Canzley-Acten-Callefche und was sich sonst noch finden möchte.“
Die Langsamkeit der Beförderung ergiebt sich aus der nachfolgenden Postroute, welche gelegentlich der Reise der Königin von Polen den Poststationen mitgetheilt wurde. Diese Reise erfolgte am 21. December 1733 und zwar von Dresden nach Cracau; das Programm da:u war folgendes:

- 12 Stunden voraus
Aus welcher zu ersehen, die Anzahl der Post-Pferde, Poststationen und Wagens, welche zu Churfürstl. Königin von Polen Maria Josepha Reise nach Cracau Mense Dec. 1733 erfordert werden.
6 Pf. 2 Postill. 1 Wagen, alte graue Cantzley Wagen, 6 = 2 = 1 = „ Küchen } Calefche, 6 = 2 = 1 = „ Keller } 6 = 2 = 1 = „ Silber } 6 = 2 = 1 = „ Conditior } Hernach
6 Pf. 2 Postill. 1 Wagen, kleine rothe Küch-Calefche, 6 = 2 = 1 = „ neue Landauer Chaise, 6 = 2 = 1 = „ Hr. Graf Walbsteins eigener Wagen, 6 = 2 = 1 = „ Chur Prinzliche } Calefche, 6 = 2 = 1 = „ grüne Samunter } 6 = 2 = 1 = „ neue rothe } Berline, 6 = 2 = 1 = „ grüne Miersche } 6 = 2 = 1 = „ neue graue } Haynisch-Wagen, 6 = 2 = 1 = „ Roederische Berline, 6 = 2 = 1 = „ Chur Prinzliche neue Landauer, 6 = 2 = 1 = „ Calefche vor die Chur Prinzl. Garde robbe, 6 = 2 = 1 = „ Lutzelburgische Berline, 6 = 2 = 1 = „ Calefche worauf die Königl. Garde robbe und Capelle, 6 = 2 = 1 = „ Ein Bay-Wagen zur Garde robbe, 6 = 2 = 1 = „ graue Landauer Leib-Chaise, 6 = 2 = 1 = „ der Reichsvater-Wagen, 6 = 2 = 1 = „ Der Hrn. Obrist Hofmeisterin eigener Wagen, 6 = 2 = 1 = „ Calefche vor der Dames Bagage, 6 = 2 = 1 = „ Kospothische Dames-Wagen. Hr. Graf Walbsteins zweyter eigener Wagen, 6 = 2 = 1 = „ Des Hrn. Ober-Schekens von Hauptzug eigener Wagen und dessen Bagage, 19 = 2 = — = „ Zum Reuten, vor den Commission Rath und Ober-Postmeister Jacobi, 4 Chevalliers Gardes, 5 Pages, 4 Cammerdienere, 1 Leib-Schütze, 2 Trompeter, 2 Postillons.

Tour in einem Tage zurück. Allerdings war die damalige Beschaffenheit der Straßen ein großes Hinderniß für schnelles Fortkommen, und wie erwidert eine solche Reise zu jener Zeit gewesen sein muß, zeigen die Reisetage. Im letzten Tage sind mehr als 9 Meilen zurückgelegt worden, und deswegen waren acht Nachtlager nöthig. (P. 2.)

Berühmtes.

Von dem Zauberkünstler Professor Mellini bringen Casseier Zeitungen folgende Notiz: „Realität kam der bekannte Zauberkünstler Professor Mellini in einem der am Bahnhof gelegenen Kaffeehäuser und bestellte sich eine Portion Kaffee, die — wie die Anwesenden sahen — der Kellner alsbald brachte. Gleich darauf hingelte Mellini. Der Kellner kommt und Mellini fragt nach jenem Kaffee. Der Kellner sieht bestürzt auf dem Tische keinen Kaffee, kein Geschir! Die Anwesenden theilen das Erstaunen des Kellners, Letzterem bleibt nichts weiter übrig, als eine zweite Portion zu bringen. Mellini klingen wieder. Abermals ist auch diese Portion sammt Geschir verschwunden! Alles erhebt sich, dem Zuber hat gesehen, daß der Kellner die zweite Portion wie die erste auf den Tisch vor dem Lubecanten gestellt hatte. Man näherte sich dem Letzteren, dem der Kellner energische Vorwürfe zu machen im Begriff stand. Aber Mellini steht auf und sagt gelassen zum Kellner: „Sie dürfen höchstens das, was übrig bleibt, zu sich nehmen, müssen aber nicht von vornherein den Kästen Alles vor der Nase einfrieden!“ Sprach's und zog zum Ergötzen aller anderen Gäste aus dem Hock- und Pöfentischen des Kellners das verschundene Kaffe-Servicé nebst Bonität.

In Wien fand vor kurzem eine Ausstellung von Werken wahrhaftiger Künstler statt.

In Kopenhagen starb am 21. v. M. der Professor der Mathematik und Astronomie Dr. Mandt im Alter von 71 Jahren.

Rom, 25. December. Im deutschen Künstlerverein, der sich seit mehreren Jahren der hohen Protection des deutschen Kaisers erfreut und einen Hauptmittelpunkt für das geistliche Leben der deutschen Elemente in Rom bildet, fand gestern Abend eine feierliche und amnuthige Weihnachtsfeier statt. Im Hauptsaale des Locales an der Fontana di Trevi war ein prächtiger, bis zur Decke reichender Tannenbaum aufgestellt, mit Kerzen, verzweigten Nüssen und bunten Kerzen ganz nach heimischer Sitte ange schmückt, ja, die Aeste von rindem Schnee bedekt, der sich reichlich bei näherem Zusehen als nachgezeichnet, aus Waite bestehender erwies. Der Saal war kaum im Stande, das zahlreiche Publikum, unter dem auch Herr v. Knechtel sich befand, zu fassen; außer der deutschen war auch die italienische und englische Nation stark vertreten. Die Feier begann mit dem Vortrage eines Choral's und schloß mit der Beschneidung sämtlicher Kinder, die von Wittgebern oder von Fremden zugeführt waren.

Der Winter macht sich besonders heftig in ganz Griechenland geltend. Sogar in Corfu liegt rings um die Stadt Schnee, was dort höchst selten ist.

Coursbericht der Bankirren zu Halle. Börse vom 2. Januar 1874.		Finanz	Angew.	Geistl.
50/0	Halle'sche St.-Obl., Cassanleihe, p.Ct. von 1871	5	—	100 1/4
50/0	„ „ „ von 1871	5	—	101 1/4
4 1/2	„ „ „ von 1867	4 1/2	—	98 3/4
3 1/2	„ „ „ von 1818	3 1/2	—	80
5 1/2	„ „ „ Zuckereiserei-Kurs	5	—	101
6 1/2	„ „ „ Braunt.-Verwerth.-Akt.	6	—	98 3/4
5 1/2	„ „ „ Anleihe d. N. Actien-Bank-Raffinerie	5	—	100 1/4
4 1/2	„ „ „ Pfandbriefe der Prov. Sachsen	4	—	91
4 1/2	„ „ „ Pfandb. Genersich. Obligationen	4 1/2	—	95
4 1/2	„ „ „ Actien der Neuen Act.-Zuck.-Fabr.	4 1/2	—	108
5	„ „ „ (Div. v. 72 pCt. Div. v. 110. 73.)	5	—	111
5	„ „ „ Stamm-Prioritäten derselben	5	—	111
5	„ „ „ (Div. v. 72 pCt. Div. v. 110. 73.)	5	—	111
5	„ „ „ St.-Act. der Hall. Zuck.-Fabr. (Div. v. 72 pCt. Div. v. 110. 73.)	5	—	111
4	„ „ „ (Div. v. 11. 74.)	4	—	80
4	„ „ „ Actien der Zuckerfabrik Adwitsdorf p.Ct. (Div. v. 11. 73.)	4	—	70
4	„ „ „ St.-Act. d. Schif. u. Fabr.-Bew. (Div. v. 72. 10 pCt. Div. v. 11. 74.)	4	—	—
5	„ „ „ Stamm-Prioritäten derselben	5	—	—
4 1/2	„ „ „ St.-Act. d. Bergw.-Werken, Act.-Wer. (Div. v. 72. 10 pCt. Div. v. 11. 73.)	4 1/2	—	174
4	„ „ „ (Div. v. 72. 10 pCt. Div. v. 11. 73.)	4	—	80
5	„ „ „ Döbeln-Mühlmannsd. Hfl.-Ind.-Act. (Div. v. 17. 73.)	5	—	—
5	„ „ „ Römbeberg. Mineralb. u. Paraffin-Fabrik (Div. v. 72. 12 pCt. Div. v. 11. 74.)	5	—	111 1/2
5	„ „ „ Halle'sche Bankrenten-Aktien (Div. v. 72. 10 pCt. Div. v. 11. 74.)	5	—	—
4	„ „ „ do. bel. III. (Div. v. 72. 10 pCt. Div. v. 11. 74.)	4	—	65
4	„ „ „ Halle'sche Creditanstalt-Aktien (Div. v. 72. 6 pCt. Div. v. 11. 74.)	4	—	65
5	„ „ „ Halle'sche Brauerei Aktienges. & Co. (Div. v. 72. 6 pCt. Div. v. 110. 73.)	5	—	95
5	„ „ „ St.-Prioritäten derselben (Div. v. 72. 6 pCt. Div. v. 110. 73.)	5	—	—
5	„ „ „ Act. d. Grömmter Act.-Papier-Fabrik (Div. v. 72. 8 pCt. Div. v. 17. 73.)	5	—	86
5	„ „ „ „ Beizer Maschinen-Fabrik-Aktien (Div. v. 11. 74.)	5	—	—
5	„ „ „ „ Halle'sche, Act.-Act. 5 1/2 pCt. (Div. v. 11. 74.)	5	—	—
5	„ „ „ „ Actien-Maschinen-Gesellschaft p.Ct. (Div. v. 11. 74.)	5	—	80
5	„ „ „ „ Eisenburger Gattin-Manufactur p.Ct. (Div. v. 11. 73.)	5	—	80
5	„ „ „ „ Halle'sche Maschinenfabrik (Div. v. 11. 74.)	5	—	—
550	„ „ „ „ Frage d. Braud.-Hüttel.-Vergh.-Ber. p.Ct. (Div. v. 11. 74.)	550	—	250
45	„ „ „ „ Preuss. Actien	45	—	99 1/4
99 1/4	„ „ „ „ Wäde Noten	99 1/4	—	99 1/4
99 1/4	„ „ „ „ Banknoten mit Einheitsloche Leipzig	99 1/4	—	99 1/4
99 1/4	„ „ „ „ Oesterreichische Silberzölde	99 1/4	—	99 1/4

Die mit einem Stern bezeichneten Actien werden von heute ab ohne Dividendenbescheinigung 1873 gehandelt.



Bekanntmachung. Die Herren Schiedsmänner werden an die Einreichung der jährlichen Geschäfts-Nachweisung bis zum 8. Januar erinnert. Halle, den 22. December 1873. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die Gewerbesteuer-Rolle für das Jahr 1874 liegt bis zum 15. Januar auf dem Rathhause in der Kammer II. zur Einsicht der Beteiligten offen. Reklamationen gegen die Gewerbesteuer-Veranlagung sind innerhalb 3 Monate vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Tageblatt, bei uns anzubringen. Halle, den 30. December 1873. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die Heberolle der Grund- und Gebäudesteuer für das Jahr 1874 liegt bis zum 15. Januar in der Kammer II. zur Einsicht der Beteiligten aus. Einwendungen gegen die Festsetzungen der Heberolle müssen binnen drei Monaten vom Tage dieser Bekanntmachung bei dem Fortschreibungs-Beamten, Steuer-Inspector Römer, hier schriftlich angebracht werden. Halle, den 30. December 1873. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Der Polizei-Gezant Trobisch, welcher die Aufsicht im 20. Bezirke führt, wohnt nunmehr ab Oberglaucha Nr. 16. Halle, den 30. December 1873. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung. Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 22. d. M. bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass an Stelle des möglicher Weise an der Theilnahme an der Reichstagswahl behinderten Schulzen Schlabebach in Weibersee der Schulze Ebert in Wors zum Stellvertreter des Wahlvorstehers im 17. Bezirk des platten Landes für die bevorstehende Reichstagswahl ernannt worden ist. Halle, den 31. December 1873. Der Königl. Landrath des Saalkreises. C. v. Krosigk.

Bekanntmachung. In hiesiger Stadt bestehen gegenwärtig folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthezeichen zc.

- 1) beim Kaufmann Herrn C. H. Spierling, Leipzigerstraße 27.
2) = = = N. Dudauflosch, Leipzigerstraße 102.
3) = = = F. W. Dittmar, Geisstraße 60.
4) = = = F. A. Hünigke, Königsstraße 16.
5) = = = G. Moritz, gr. Steinstraße 53.
6) = = = J. P. Eichler, gr. Ulrichstraße 52.
7) = = = L. G. Deed (in Firma Ernst Voigt), gr. Klausstraße 22.
8) = = = C. F. G. Kitzing, Schmeerstraße 43.
9) = = = Ernst Meyer, Lorenzstraße 5.
10) = = = F. H. Sträucher, vor dem Geisfuß 5.
11) = = = Herrn Reinicke, gr. Ulrichstr. 37.

Herner befindet sich eine derartige Verkaufsstelle in Wittkind beim Restaurateur Herrn Fiegner. Halle, den 2. Januar 1874. Kaiserliches Postamt.

Bestohlen sind 3 Ueberzieher am 26. und 27. d. Mts.

- 1. In der Restauration kleine Ulrichstraße Nr. 35 ein dunkelbrauner Rattin's-Ueberzieher mit dunkelbraunem Sammetragen, am Hentel rot gefärbt; Ismar Berliner, Deutsch-Krone.
2. Im Rocco'schen Locale ein ebensolcher mit schwarzem Sammetragen, mit breiter schwarzer Borte eingefaßt, vorn 2 Taschen mit Klappen, worin ein Hausschlüssel, ein jungeres Cigarren-Etui auf der einen Seite mit Perlenstickerei, eine Visitenkarte mit Albert Dähnecke und eine Cigarrenspitze.
3. Im „Rosenthal“, Weidenplan Nr. 2a, ein blauer mit Borte besetzter Doublestoff-Ueberzieher mit schwarzem Sammetragen, in dessen Taschen ein selbstenes Schwanitz, ein gelbes Taschentuch mit schwarzem Punkten, ein rothes Taschentuch mit weißer Karte. Vor dem Kaufe der gestohlenen Ueberzieher und der in den Taschen befindlichen Sachen unter Hinweis auf die Strafen der Hehlerei warnend, bitte ich um Mitteilung über die Person des oder der Diebe. Halle, den 30. December 1873. Der Staats-Anwalt.

An die Wähler der Stadt Halle und des Saalkreises.

Die Unterzeichneten bitten die Wähler, soweit sie mit der conservativen Partei stimmen wollen bei der bevorstehenden Reichstagswahl Herrn Staatsanwalt Starke in Halle ihre Stimmen zu geben. Halle, den 27. December 1873.

- Alberti, Ober-Steuer-Inspector. v. Bülow, Rittergutsbesitzer auf Drestau. Carl Prodross son, Kaufmann. Dr. Galberg, Kreis-Gerichts-Rath. Crüger, Bezirks-Commissar a. D. Eichert, Königl. Bank-Director. Gienstraub, Director. Dr. Kohn, praktischer Arzt und Dozent. Jäger, Lehrer. v. Klein, Major a. D. v. Krosigk, Königl. Landrath. v. Madat, Bezirks-Commissar a. D. Meuse, Major a. D. Meyer, Salinen- und Bergwerks-Inspektor. v. Nauchhaupt, Major a. D. v. Stein, Bezirks-Commissar a. D. Schladebach, Gutsbesitzer in Weibersee. v. Löwenkranz, Kreis-Gerichts-Rath. Wittmann, Gutsbesitzer in Neßitz.

- Ein Abschreiber — älterer Gymnasist oder Student — wird sofort gesucht Hedwigsstrasse 4, 2 Tr.
Ein junger Mann mit guter Handschrift findet auf einem hies. Comptoir per 1. Februar oder auch schon früher Stellung. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche wollen man unter der Bezeichnung: „Comptoir“ in der Annoncen-Expedition von J. Bard & Co. niederlegen.
Ein ordentlicher, lediger Hausknecht findet gute Stellung Geisstraße 43.
Stiefelwäcker gesucht Brandenstraße 5, 1.
Wegen Krankheit des jetzigen Hausmädchens suche ich ein gewandtes, zuverlässiges Hausmädchen; zum 1. April ein Mädchen für die Küche. Beide mögen ihre Zeugnisse in den Vormittagsstunden vorlegen.
Die Oberbergräfin Cramer, Halle, Waisenhaus-Apothete, 2 Treppen hoch, sucht ein junges Dienstmädchen zum 1. Febr. gesucht Lindenstraße 6, parterre.
Ein christliches, arbeitsames Mädchen bei gutem Lohn 1. Febr. gef. alte Promen. 20.
Ein brauchbares Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Februar gesucht. Persönliche Meldungen Leipzigerstraße 7, 2 Tr. links.

- Schwerer Diebstahl. In der Nacht zum 2. d. Mts. sind aus der Pflanzung zu Guntzberg mittels Einbruchs und Einsteigens gestohlen worden:
1. ein neu vergoldeter silberner Suppentischel, gez. H. B. 1844,
2. ein silberner Pauschschiffel,
3. zwei silberne Serviettenringe,
4. eine silberne Zuckerdose mit gepresstem Verzierungsn, 36 1/2 Werth,
5. ein silberner Kuchenstecher,
6. zwölf verschiedene größere und kleinere Theelöffel,
7. eine silberne Zuckersange altmodischer Form,
8. zwei Flaschenunterseger (1 1/2 1/2 Werth),
9. drei Stück silberne Becher, inwendig vergoldet, einer mit dem Brustbilde Christof mit Kreuz und Reichsgez, einer gez. mit gelblichen Buchstaben und Verzierungen: Meinem lieben Pächchen Paul z. 13. März 1867 v. M. W. der dritte gezeichnet P. K. 13. März 1867 von W. B.),
10. eine Pelzjacke, — neuer schwarz seidener Hübs, Wisampel als Futter und Besatz,
11. ein Wollmuff mit braun seidenem Futter,
12. eine rothe Tischdecke mit schwarzem Muster,
13. ein großer französischer Schlüssel.
Der Bestohlene sucht für jedes wiedergebrachte Stück den vollen Werth als Belohnung zu.
Anzeigen über die Person des Täters und den Verbleib der gestohlenen Sachen, von deren Erwerbung ich warne, eruche ich von nächsten Hebröder oder mir zu erstatten. Halle, den 2. Januar 1874. Der Staatsanwalt.

Stechbrief. Der Buchbinder Eugen Sammt aus Halle bei Heilbronn, auf dem rechten Fuße lahmt, etwa 26 Jahr alt, mit langem schwarzem Wadenbarte ist verdächtig, eine braune Stoffhose mit schwarzem Streifen, eine neue blaue Wachsleinwand und ein lebernes violettes Stahlfingerring mit 3 1/2 gestohlen zu haben. Ich empfehle ihn der Siglanz und eruche um seine Verhaftung. Halle, den 30. December 1873. Der Staats-Anwalt.

Offene Stelle für ein älteres Mädchen o. Frau z. Warten eines Kindes bei hohem Gehalt. Offene Stellen f. Mädchen f. Küche u. Haus durch das Comptoir von Emma Lerche, gr. Klausstr. 28. Kräftige Arbeiter finden auf der Braunfohlengrube „Frohe Zukunft“ bei Halle als Wagenschieber gut lohnende u. dauernde Arbeit. Meldungen nimmt der Steiger Winter auf der Grube oder in Siebichenstein an. Kräftige Arbeiter finden auf der Braunfohlengrube „Präsident“ bei Dypm als Wagenschieber gut lohnende u. dauernde Arbeit. Meldungen nimmt der Steiger Schimpf daselbst an. Ein junges Mädchen für Hausarbeit kann sofort ansetzen o. Sandberg 4, 1 Tr. Ein älteres, zuverlässiges Rindermädchen f. sobald als mögl. B. Wolf, Leipzigerstr. 93. Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen wird zum 15. Januar c. bei gutem Lohn gesucht. Näheres in der Buchhandlung des Waisenhauses. Eine geübte Maschinenschneiderin, auf Herrenarbeit geübt, sucht gr. Schlamme 7, 1 Tr. Nähermädchen auf Herrenarbeit finden Beschäftigung H. Ulrichstraße 10. Ein Mädchen zum Nähen wird gesucht alter Markt 33, 1 Tr. rechts. Eine Waisfrau wird 3 Tage gesucht Schmeerstraße 17, 2 Tr. Ein anständiges Mädchen für den Nachmittag geübt H. Braunhaugasse 15, 1 Tr. Aufwartung sofort gesucht Taubengasse 2. Aufwartung gesucht Wargasse 1, 2 Tr. Anständiges Aufwartung gesucht in der Nähe des Gymnasiums Lindenstraße 2, II. Etage. Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten versehen sucht sofort Stelle. Zu erfragen Taubengasse 2, im Hof part. rechts.

Geübt wird ein junges, ordentliches Mädchen für alle Tage zum Nähen. W. Homann, gr. Ulrichstr. 52. Ein junger Mann, welcher Lust hat, das Steinmetz-Geschäft zu erlernen, und möglichst eine Gewerbeschule besucht hat, findet Aufnahme. Offerten sub E. # 403 befördert die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Halle a. S., Brüderstraße 14. Ein Comptoir-Diener, geübt im Rechnen und Schreiben, wird bei gutem Gehalt zum sofortigen Antritt gesucht von A. L. G. Dehne.

Stelle-Ge such.

Ein geübter Grabenarbeiter, welcher seit 13 Jahren als solcher fungirt und die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht womöglich zum sofortigen Antritt oder zum 1. Februar Stellung. Gefällige Adressen bittet man unter M. B. poste restante Hirschfelden i. Sachsen ühigst gelangen zu lassen. Ein tüchtiger Friseur u. Barbiergehülfe sucht sofort Stellung. Zu erfragen Rathhausgasse 13, Hof. Ein ordentlicher zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung. Auf Lohn wird weniger gesehen als gute Behandlung. Auch kann derselbe Caution stellen. Zu erf. in C. Exp. 1. Stelle als Hausmann 1. April ge sucht. Näheres Erped. 1. Wohnung von 3-4 Stuben, Kam. u. Zubehö, Einfahrt u. Stallung, Mitte d. Stadt, z. 1. April u. 3. zu bez. gef. Off. bitte bei Herrn Gundermann, Leipzigerstr. 1, abzugeben. Ein möglichst geräumiger Boden mit Niederlagssäulen und Wohnung wird so gleich oder baldigt zu mieten gesucht in einer der frequentesten Straßen. Gefäll. Offerten Geisstr. 42 erbeten. F. Krüger. Für einen älteren, sehr ruhigen Herrn wird 1. Wohnung von 2 Stuben u. Kammer u. letzte Etage in ruhiger Umgebung und mit bescheidener Ausstattung den 1. April zu mieten gesucht. Mr. sind in der Buchhölz. des Hrn. Anton abzugeben. Möbl. St. an 1 oder 2 Herren 15. Jan. zu vermieten Steinweg 29. 1. Etage mit 2 Betten sofort zu vermieten. Auch können daselbst einige Herren an kräftigem Mittagsgisch theilnehmen. Zapfenstraße 20. 1 freundlich, gut möbl. Wohnung, Etage, R. mit Bett, nahe am Markte, ist an einen einz. Herrn sof. zu verm. und zu beziehen. Näh. in der Exped. Möbl. St. verm. sof. Waddeh. Eb. 4, v. L. Für eine möbl. St. nebst K. wird 1 anst. Mitbewohner gesucht Leipzigerstr. 12, 1 Tr. 1 fein möbl. Etage sofort zu vermieten (Mittags von 12-2 Uhr zur Ansicht) Wühlweg 26, part. 1 H. Stübchen ohne Möbel sof. an eine einz. Person zu verm. Näh. Schulberg 4, p. Möbl. St. d. 15. d. verm. Taubeng. II. Niemegeyerstr. 6, part. ist ein möbl. Zimmer zu vermieten u. fogl. od. spät. zu bez. Möbl. St. u. R. verm. sof. gr. Steinstr. 3. Schlafst. m. R. H. Ritterg. 2, 1 Tr. Anst. Schlafst. m. R. Verbergasse 10. Anst. Schlafst. Mittelstr. 4, Hof 1 Tr. r. Schlafstelle offen Rathhausg. 5. Schlafstelle m. R. Rathhausg. 13, Hof. Anst. Schlafst. mit Kof, auch werden dasel. Stühle geflochten. Frau Schünfeld, Rathswerber 3 a, I. Schlafstelle H. Schlamme 11, 2 Tr. Anst. Schlafstelle m. R. Zapfenstraße 6. Schlafstellen m. R. H. Schlamme 3. Anst. Schlafstellen m. R. Schülteshof 4. Anst. Schlafstellen mit Kof. Zu erfragen alter Markt 3, im Keller. Schlafst. f. 1 anst. H. Schülteshof 15, I. Anst. Schlafst. v. Steinb. Grünstr. 1, I. Ein Schrotenschn. verloren. Abzugeben Schlofferwerkstatt, Schmeerstraße 16. Ein schwarzer Varegekleiderhoos ist verloren gegangen. Abzug. H. Klausstr. 5. Pelztrauer gefunden. Abzug. Heisberg. 11. Fr. Hedwig Klansing herzliche Gratulation zum neuen Jahre. P. S.

Waisenhaus. Buchhandlung des Waisenhauses. Eine geübte Maschinenschneiderin, auf Herrenarbeit geübt, sucht gr. Schlamme 7, 1 Tr. Nähermädchen auf Herrenarbeit finden Beschäftigung H. Ulrichstraße 10. Ein Mädchen zum Nähen wird gesucht alter Markt 33, 1 Tr. rechts. Eine Waisfrau wird 3 Tage gesucht Schmeerstraße 17, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen für den Nachmittag geübt H. Braunhaugasse 15, 1 Tr. Aufwartung sofort gesucht Taubengasse 2. Aufwartung gesucht Wargasse 1, 2 Tr. Anständiges Aufwartung gesucht in der Nähe des Gymnasiums Lindenstraße 2, II. Etage. Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten versehen sucht sofort Stelle. Zu erfragen Taubengasse 2, im Hof part. rechts.

Waisenhaus. Buchhandlung des Waisenhauses. Eine geübte Maschinenschneiderin, auf Herrenarbeit geübt, sucht gr. Schlamme 7, 1 Tr. Nähermädchen auf Herrenarbeit finden Beschäftigung H. Ulrichstraße 10. Ein Mädchen zum Nähen wird gesucht alter Markt 33, 1 Tr. rechts. Eine Waisfrau wird 3 Tage gesucht Schmeerstraße 17, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen für den Nachmittag geübt H. Braunhaugasse 15, 1 Tr. Aufwartung sofort gesucht Taubengasse 2. Aufwartung gesucht Wargasse 1, 2 Tr. Anständiges Aufwartung gesucht in der Nähe des Gymnasiums Lindenstraße 2, II. Etage. Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten versehen sucht sofort Stelle. Zu erfragen Taubengasse 2, im Hof part. rechts.

Ein anständiges Mädchen für den Nachmittag geübt H. Braunhaugasse 15, 1 Tr. Aufwartung sofort gesucht Taubengasse 2. Aufwartung gesucht Wargasse 1, 2 Tr. Anständiges Aufwartung gesucht in der Nähe des Gymnasiums Lindenstraße 2, II. Etage. Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten versehen sucht sofort Stelle. Zu erfragen Taubengasse 2, im Hof part. rechts.

Ein anständiges Mädchen für den Nachmittag geübt H. Braunhaugasse 15, 1 Tr. Aufwartung sofort gesucht Taubengasse 2. Aufwartung gesucht Wargasse 1, 2 Tr. Anständiges Aufwartung gesucht in der Nähe des Gymnasiums Lindenstraße 2, II. Etage. Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten versehen sucht sofort Stelle. Zu erfragen Taubengasse 2, im Hof part. rechts.

Ein anständiges Mädchen für den Nachmittag geübt H. Braunhaugasse 15, 1 Tr. Aufwartung sofort gesucht Taubengasse 2. Aufwartung gesucht Wargasse 1, 2 Tr. Anständiges Aufwartung gesucht in der Nähe des Gymnasiums Lindenstraße 2, II. Etage. Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten versehen sucht sofort Stelle. Zu erfragen Taubengasse 2, im Hof part. rechts.

Für die Redaction verantwortlich D. Berrigau; — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses